

SIMPLICISSIMUS

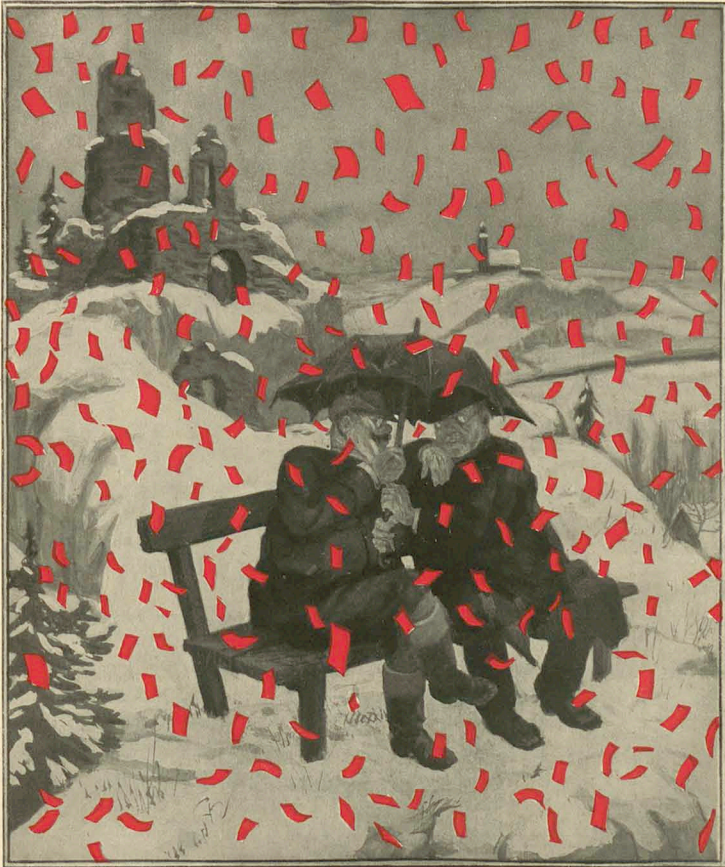
Abonnement vierteljährlich 3 M., 60 Pfg.
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Weine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40
Copyright 1912 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H., München

Am 12. Januar

(Th. Th. Weine)



Des Thrones und des Himmels Stützen
Erleben eine schwere Zeit.
Ein' Göttern kann sie nicht beide schützen.
Wenn es die roten Zettel schneit.

Die Gefahren des Liberalismus

(Zeichnungen von G. Thoms)



„Meine lieben Leut’!
Wie wird denn das auf der Welt, wenn die Liberalen regieren? Ja, was glaubt’s denn? Da wird g’rauft werden wegen mir und wieder nig. Käufn’ werden die Leut’ kriegen, ans Kammerfenster werden f’ gehen, und ledige Mabl’n werden Kinder kriegen. Ja, und der Mann wird sel’ Weib hau’n, und nicht genug — — Meineid’ wer’n g’schworen, Meineid’! Und Käufer werden an’junden! Ja, meine lieben Leut’, so kann’s werden, wenn die Liberalen drantommen, so kann die biedere Unfschuld auf dem Land untergehen!“



Das gute Herz

(Schlitzungen von Wilhelm Schuf)



„So, jetzt wählt' ich einen Sozialdemokraten! Und wenn alles in Heden geht!“



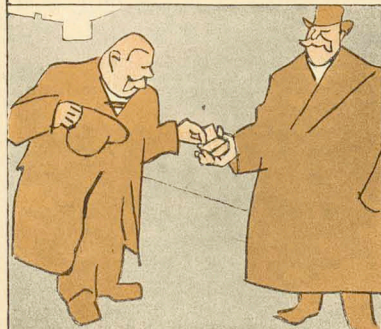
„Nix, nix, ich wählt' sozialdemokratisch!“



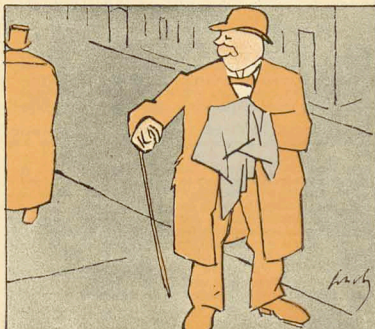
„Kinder, Kinder, der Vater wählt an So;!!!“



„Ach, guten Tag, mein lieber Herr Sekretär, auch zur Wahl?“ — „Jawohl, Herr Regierungsrat.“



„Na, wir beide wissen, was wir dem Staate schuldig sind, mein lieber Herr Sekretär!“ — „Jawohl, Herr Regierungsrat.“



„Nein, es wär' doch zu gemein! Ich wählt' wieder meinen Nationalliberalen!“

Briefe eines bayrischen Landtagsabgeordneten

XXXIV

(Fortsetzung von S. 234)



In das heutige Ordnenlarich zu händen von infern heutigen Vather und Vaterschöpf.

Allgemeine Anzeigenbeholdung des Empfängers.

Wingharding bood daselbst.

Caminus bohsthum!

halalaba fagulo fatalorum!

heull! heull! heull!

Vaterbodenmininger her ärzbischoff durch dieses mus ich tenen algenbenig färem und meine schtime zu tenen erben bald es auch doch hinauf get, aber indem mir mid infern Dergoth reden müssen, flauhe ich und mit mid infern ärzbischoff auch reden deren.

Ich bald mach eine fahge bad gegen den knädel get mach zu tenen harn und durch dieses gehe ich zu tenen wrogen infern fäherer und fälnertrir. Dieser Man heust Emeran Schandert und ist fäherer von Wingharding zeit fürzen jahre und zurestf banam und richtig auch soler Dämüt und freischidder befannt und überpaub so das iem der bapstet ein guttes zeignis gäben mus und mir auch.

Wid der fessen bad er nicht aud firt gefant indem das er to hard schauben mus dadurch das er drißthalbe zäntner wägt und siel ipat am halße sich beisset.

Aber dieses mach nicht und freit ins fähr bald die brädig kurz ist und mir wahren jureiben mit diesem fälensirtrich und hawen auch nicht gemuert, das er kein beischen eine fähr stärkte ausdentung von sich geben bad, fontern mir wahren jureiben und freischidde schaffe wo ich gern södren lasen. Vaterbodenmininger her ärzbischoff und jez mus ich noch berichten das er eine fäsin bei iem bad mit namens Emeranfa Schelobinger und auch ein schtartes weißbild, wo mit iem schon bad die simß zäntner solt machd und auch einen frech beisset der wo so groß ist wie ein seker tabollschedel. Firt diesen frech hant ich die Nitel gemist und angäben das er ferap, habere er ist nicht feragene fontern noch ferchant und siechd ist sie beweng fählich auf mich und auch noch fontz wägen was. Anem das mir einen fobtrater hawen wo sich allwiss feruert und mach heust ten den greiteten allß wengen die hader wo greitet find ich wie auf dem putel von einem schoböpn.

Vaterbodenmininger her ärzbischoff jez fohmt es.

Differ allß und die Emeranfa hawen einen freig und meiner baptrn angefangen und missen sie nicht flauen, das ich obles lobe was sie bad fontern ich weis schon das sie die freantheid von able weisbilder bad und beust und knuhter und eine abspeltunge drägichleiden beisset bald sie magz habere durch dieses mus

ich bemeragen das sie reed bad indem das sie behaupt bad der greiteste allß nicht umfahst von dieser fäherertrich so siel fessu zu fräßen freit fontern mach weis schon warum.

Infer bodwmininger her fäherer weis es nicht firt mechte er schon nie ein alder gefest den jungen ferhaben, aber er hilft zu dieser Emeranfa und bad mich firt einen schtärkten tabollfessn angäben, weil es die freiten sein befallen bad.

Anem ich aber freitgobollischer abgeorneter gewest bien und jez leuder aufslat hant ich firt inferne heutige mutter kirche eine wasserferlung strastart in Sünning wo eine stunde von mangharding ist beim rapenmich, wo mich erfurd bad das mir was thun firt infern Glaub und das sein dieer auch getrunken wid.

Anem die ferfammlung ist auf einmal infer her fäherer erföhnen gemäßen und bad er auch fontz wegen seiner schauben nicht brädigen fahd, bad er bei dieser ferfammlung firt fählich gelipogen von mir und bad gefagd bad er ein andern menschen firt diesen waldreiss befiemt, ein menschen sagd er der wo tabollsch ist bad er gefagd ein menschen her wo ferstant bad sagd er ein menschen der wo sein bärz fohler liebe bad firt bapern und firt den bapst, sagd er und dieses ist der greiteste Allß.

Vaterbodenmininger her ärzbischoff, dieses ist eine hässliche höstheit auf mich, indem das ich schon siel gält ferpilt hant badur das mir aufslat find und jez wiet der her fäherer mich ganz hinaufschmeien aus den darlahmend.

Da bien ich aufgeflanden und hant gefagd geliste jubärer und meine hant sag ich bald infer lästere der fäherer auch ein biert ist sag ich, find mir beweng nicht lauder schaffe hant ich gefagd, aber mir find schaffe bad mich dieser greiteten allß wäsen, der wo erst zu ins herein geschmät bad und sag ich for ein halben jar bad er noch kein andern abäbid nicht gebad als wie auf ein schwenerns mit grabd oder schmalgubnd und jez sag ich häre er abäbid auf das darlahmend und hähden aber da mus er sich das müs abwiechen sag ich den mir brauchen ein menschen wo die nobleude landwirtschafft fent sag ich, ein menschen der wo ein schönen breis firt die milch heraufschlagt ein menschen der wo den siebreis nicht berunder fohmen ist und differ allß hant ich gefagd wenn nicht von infern wästieren als das mach sie freissen fahn sag ich. Weisse sag ich, differ mensch bien ich und bleive ich und gabollsch bien ich auch, indem ich firt dieses mein tauffzeignis aufweisen fahn, habere sag ich mein zeignis ist von einer fäherer unterfchriem und nicht von einer fäherertrich.

Vaterbodenmininger her ärzbischoff jez mus ich es leuder berichten das der knädel wo infer fälnertrir ist, sich firt einen bapstaud auf, gefehert bad und heust mich einen rinzlädernen Drägamel wo das beilagte bechmyst aber siechid hant ich das heutige nicht da, wo es die Emeranfa bad fontern ich hant es wo andert.

Vaterbodenmininger her ärzbischoff je mislen es auch das mir ins siel gefohlen lasen von inferne griffelungen hern aber es bad auch einmal auf und bei diesem rinzlädernen Drägamel bär es bei mir auff und durch dieses bechmyst ich mich bei ienen über den hern Emeran Schandert und der aussich von Sünning befestiget es mid unterfchriert und bierten sie das sie einen beisset herausfahen, das ich ein von der mutter freche bien und fahntschert firt diesen waldreiss und bierten auch das sie mirtel bad mit der bodwmininger fäherertrich und nicht den greiteten Allß in die stadt zu darlahmend lasen, den ich bien kein mensch der wo tain erbarhmig tent fontern ich siel meine feunde.

Ihes gratias.

Dofte anna. Gefala fatalorum.

Ktorich ten erstigt!

heull! heull! heull!

von ferem beflissen freinde und wäsmietigen sehn Josef Ylller aufgähter abgeorneter.

Das labenische braudt ienen nicht wubdren indem das ich minischtrand gewäsen bien und überpaus ein andebstiger Gubollit und belescher der freere.

Durch dieses wiert befestiget das sich alles to befinden bad und warerig getrei von infer hochföhneren und gelitten landebäst Josef Ylller ist befestigt worden und auch der rinzlädernen Drägamel ist der waldreiss gemä. Dieses befestiget mid underschrift und namnen:

Handwritten signatures and notes:
 Heinrich...
 Josef Ylller
 ...
 ...
 ...

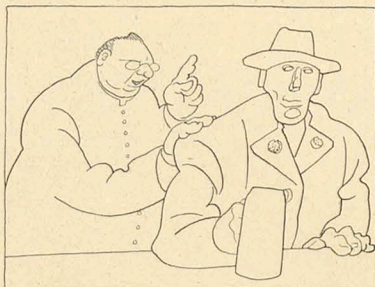
Notabene: Durch dieses zeich ich an das ich noch ein schreiben verfahe wo ich die schtärkte feld des greiteten Allß mit der Emeranfa ofenabrig mach.

Die mißverständene Wahlkabine

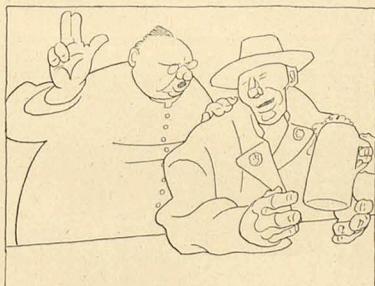
(Zeichnungen von O. Guttrassner)



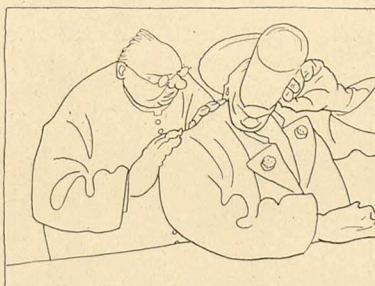
„Seppbauer, jetzt trinkst a Maß aufs Zentrum!“ — „Do mir aus!“



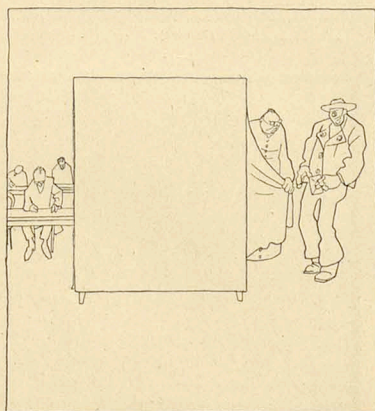
„Und allawei beim Zentrum, gel, Seppbauer? Derfst scho ne a Maß trinf'n.“



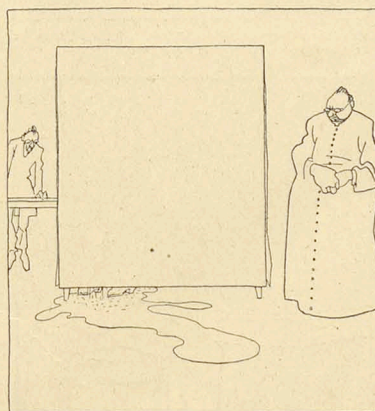
„Für Ehren und Altar, verstehst Seppbauer? Trinkst halt no a Maß!“



„Und net ausstoß'n, Seppbauer, und jetzt gehst mit!“



„Also, da gehst jetzt net, Seppbauer, und sch' net schmeiß'n...“



„— — — Ja — was — ist — denn — das? — — —“

Das Wahlgeheimnis

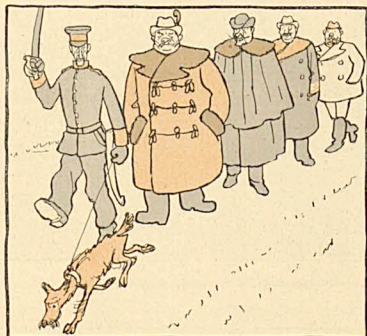
29. 23. Helmer



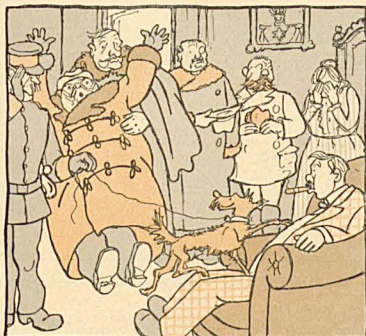
„Hier das ist ja unerhört! Hier ist eine sozialdemokratische Stimme abgegeben worden!“



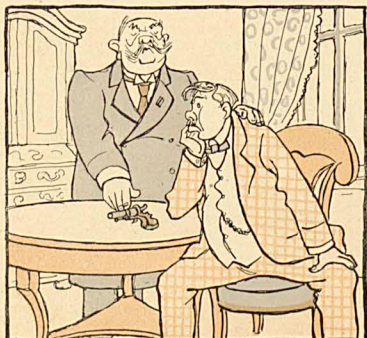
„Den Verbrecher werden wir schon rauskriegen, wozu haben wir denn einen Polzebund!“



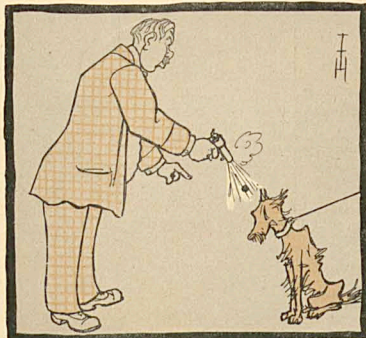
„Die Fährte führt nach meinem Schloss. Vielleicht war es gar einer von meinen Leuten. Na warte, Kerl!“



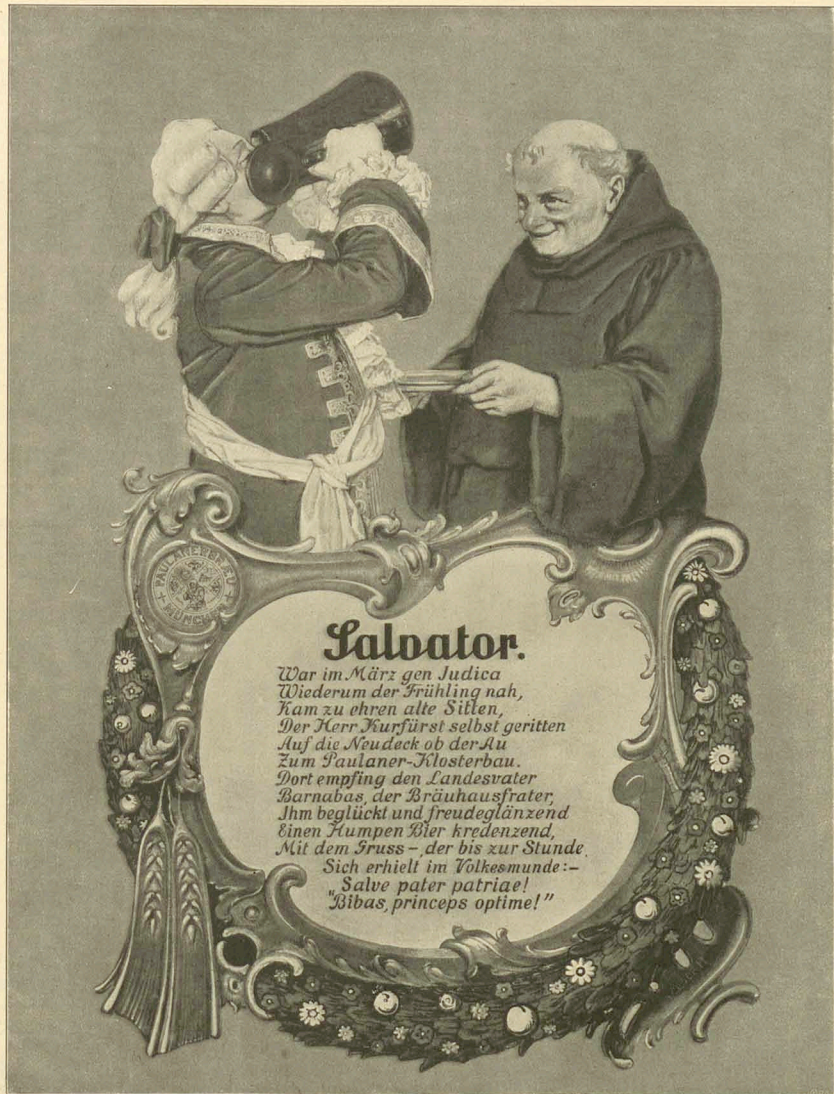
„Im Gottes willen, die Schande! Mein eigener Sohn!“



„Hier! — Ich lasse dich jetzt allein, du wirst wissen, was du zu tun hast.“



„Das weiß ich allerdings!“



Salvator.

War im März gen Judica
Wiederum der Frühling nah,
kam zu ehren alte Sitten,
Der Herr Kurfürst selbst geritten
Auf die Neudach ob der Au
Zum Paulaner-Klosterbau.
Dort empfing den Landesvater
Barnabas, der Bräuhausfrater,
Ihm beglückt und freudeglänzend
Einen Kumpen Bier kredenzend,
Mit dem Fruss - der bis zur Stunde
Sich erhielt im Volkesmunde: -
"Salve pater patriae!
"Bibas, princeps optime!"

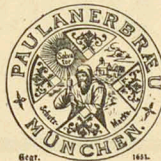
Der Ausschank des **Salvatorbieres** in München findet alljährlich im **März** statt;
der Versand beginnt einige Wochen vorher.

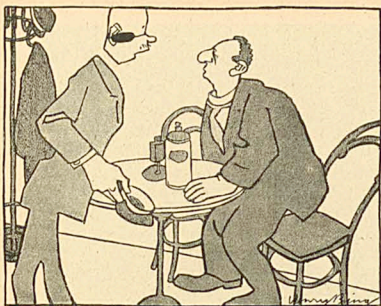
Bestellungen auf dieses weltberühmte Bier richte man an unsere Herren Depositäre.
Wir unterhalten Depots in allen Städten des In- und Auslandes.

Um vor Imitationen sicher zu sein, achte man auf die nebenstehende gesetzlich
geschützte Schutzmarke, die auf jedem Gebinde und jeder Flasche angebracht ist.

München

Actiengesellschaft Paulanerbräu
Salvatorbrauerei.





**Verschiedene
Welten**

(Zeichnung von Henry Ding)

„Defatten, Dunkel, Jus,
12 Semester, 6mal Ebel,
9mal Eschlager.“ — „Sehr
angenehm! Mandelblat,
Wedgin, mittelfrei, latho-
lisch.“

Moderne Grauringe
ver. geschütz.

Die Trauringe, das köstl. Denkmal der Liebe u. Treue, soll kunstvoll die Hand
reiner sein, durch beständiges u. dauerhaftes Aussehen den Brautpaar den Aus-
druck des glücklichen Heirats durch glatte Form zu verleihen, haben sich die Kunst-
gewerbetreibenden von Weib, Feiner, Stuttgart, für Aufträge gemacht, die
von Kunstgelehrten in den besten Gold- u. Silber-Geschäften zu haben sind.
Besitzige prägnante Ring werden nach Wunsch angefertigt.

Schrader's Sikkörpatronen.
gesundheitl. geschützt.

Zur Selbstheilung
hochfeinster Dessert- u. Tafel-Liköre.
Bitters Schnäpse u. ca. 100 Sorten erhältl.
Preis per Faltong 50 Pfg. bis 1 Mk. —
1/2 für 2 1/2 Liter reichend.
Ausführl. Brochüre mit Adressen gratis durch
Hugo Schrader vormals, vnd. Schenker
Feuerbach-Stuttgart, S. 2.

Stottern heilt daserselb
durch Suggestiv-
mittel. — lang unter
Garantie die An-
stalt von
Robert Ernst, Berlin, Yorkstr. 20.
Preislich gratis.

Autoren
bietet vornehmer bekannter Schu-
betering für Letztere, u. in reichhalti-
gerer Leber mit vorzeitliche
Verlagsverbindung
H. v. K. u. G., Leipzig.

**Dr. Koch's
Yohimbin-
Tabletten**
Flacon
A 20 — 20 100 Tabl.
K. 1. — 9. — 16. —

berühmte Kollagenpräparat bei Nervenschwäche.
München: S. Kitzler, Sonnen- u. Ludwigs-
apoth.; Nürnberg: M. Rosenapoth.; Bayr.
Bellevueapoth.; Potsdam: Victoria-
apoth.; Pforzheim: P. Bräun-
lichapoth.; Cuxa: Apoth. v. Joh. Kopf
u. Hirschenrot.; Düsseldorf: Hirschenapoth.;
Frankfurt a. M.: Roser- u. Engelapoth.;
Hamburg: Internationale Apoth. u. Apoth.
G. F. Ullrich; Hannover: Löwenapoth.;
Apoth.; Leipzig: Engelapoth.; Mainz: Lö-
wenapoth.; Mannheim: Löwenapoth.;
Stettin: Apoth. u. E. H. Straßburg; Hirsch-
apoth.; Stuttgart: Hirsch- u. Schwaben-
apoth.; Zürich: Victoriaapoth.; Buda-
pest: Turapoth.; Wien VII: Apoth.
Dokner, Halberstadtplatz 14; Prag: Adam's
Apothek.

Dr. Koch's, München XIX 60.
!! Nehmen Sie nur Marke „Dr. Koch“ !!

**2 Sektmarken
von unübertroffener Qualität:**

Feist-Trocken
und
Feist-Cabinet
•Extra Dry•



SEKTKELLEREI FRANKFURT A/M
AKTIEN-GESELLSCHAFT

SEIT 1828

Gründlich Fernunterricht

Deutsches, Eng-
lisch, Lateinisch, Griechi-
sch, Literaturgesch., Geographi-
e, Geschichte, Kunstgesch., Pä-
dagogik, Philosophie, Sprach-
mathematik, Physik, Chemie,
Naturgeschichte, Französisch, u.
Kath. Theologie, Französisch u.
Handwörterbuch, Musiktheorie,
Fächer des Konversationskurses,
10 Professoren, 5 Direktoren
als Mitbeschreiber, Gültigkeit
folgt — Dankeschreiben,
Prospekt u. Preis-
katalog zur An-
sicht.

Rustinsches Lehrinstitut
POSTBAM, Postfach 1

KENNER
fordern
SELAS
Cigaretten!

Cigarettenfabrik Jean Vouris, Dresden-A. 30.



Gottes Türhüter

(Zeichnung von O. Graf)

„Lassen Sie niemand in das Haus Gottes eintreten, der sich nicht als Zentrumschüler legitimieren kann!“



ETERNA

Radium-Taschen-Wecker

Unserblich im Manöver und im Feld. In den feinsten Uhrenschätzen erhältlich.

Definitive Sammlung
Zehnwort

Angewandt in Gegenwart Anderer
HUGO WOLFF, Hamburg 30 c.

Waffensammlern

sende an Verlagen gratis und franco meine Spezial-Preisliste Nr. 5.
G. 1041, Gröbenberg i. Schl. 45.

MERCEDES



Mk. 12.50

EXTRA-QUALITÄT

Mk. 16.50

DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE

MERCEDES SCHUH-FABRIK BERLIN

1913-14 FRIEDRICHSTR. 185

UBER 100 EIGENE FILIALEN & ALLEINVERKAUFSTELLEN

VERLANGEN SIE KATALOG 2.

Monaco Hotel Condamine

Maestraler Komfort, von Deutschen besorgt
Haus. Mäßige Preise. Deutsche Direktion.

Nervenschwäche

Ist ein Zeichen von tieferer Erkrankung, Überanstrengung oder von sonstigen Fehlern in der Lebensweise. Man verleihe sich keine Illusionen über elektrische Apparate, Nervenströme, Pillen usw., sondern lese die Broschüre „Nervenschwäche“ von einem praktischen Nervenarzt, die alsbald als wertvolle, anerkannte Rat-schläge zur Vermeidung solcher Fehler enthält. Für Mk. 1.00 in Briefmarken zu beziehen durch Verlag **Asculap, Genf 67** (Schweiz).

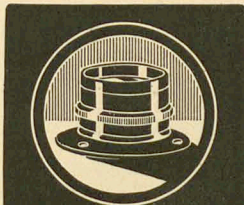
Die verehrlichen Leser werden gebeten, sich bei Bestellungen auf den „Eimplicifimus“ beziehen zu wollen.

Albrecht & Meister A.G. Berlin-Reinickendorf-0st

sind jederzeit

Käufer von Originalen

speziell Köpfe, Figuren, Landkarten, Büchsen, Kinderesemen, geeignet für Plakate, Hänger, Glückwunsch- und Postkarten etc.



ZEISS

:: TESSARE ::

1:3.5 1:4.5 1:6.3

Unbetroffen in

ihrem Längstgen

für Porträts, Moment-, Landschaft

Prospekte P 67 gratis und franco

Zu beziehen zu gleichem Preise

durch photographische Geschäfte

CARL ZEISS :: JENA

Berlin :: Frankfurt a.M. :: Gyr :: Hamburg

London :: Paris :: St. Petersburg :: Wien

Parlez-vous français?

Haben Sie Vorkenntnisse in der englischen oder französischen Sprache? Dann lesen Sie regelmäßig die im 8. Jahrgang stehenden illustrierten Unterhaltungs- und Fortbildungs-Zeitschriften:

»Little Puck« und
»Le Petit Parisien«

Es gibt kein besseres Mittel, seine Sprachkenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Nicht durch trockene, grammatische Abhandlungen und schwer verständliche Aufträge belehren die Blätter, sondern mit „Humor“, Anekdoten, Scherz, Witze mit reizenden Illustrationen, Humoresken, Novellen, Erzählungen und Gedichte erster englischer bzw. französischer Schriftsteller wechseln in bunter Folge miteinander ab; Privat- und Geschäftsbriefe, zahlreiche Gesprächsreden, Streifzüge durch die Grammatik u. a. m. fesseln den Leser nicht minder. Der ganze Text ist mit Anmerkungen und Vokabeln versehen, so daß das lästige Nachschlagen im Wörterbuch fortfällt. Die Aussprache wird in schwierigen Fällen durch eine genaue Aussprachebezeichnung angegeben. Der Inhalt ist leicht verständlich und durchaus dezent. Mitarbeiter sind erste Fachlehrer der betreffenden Nation.

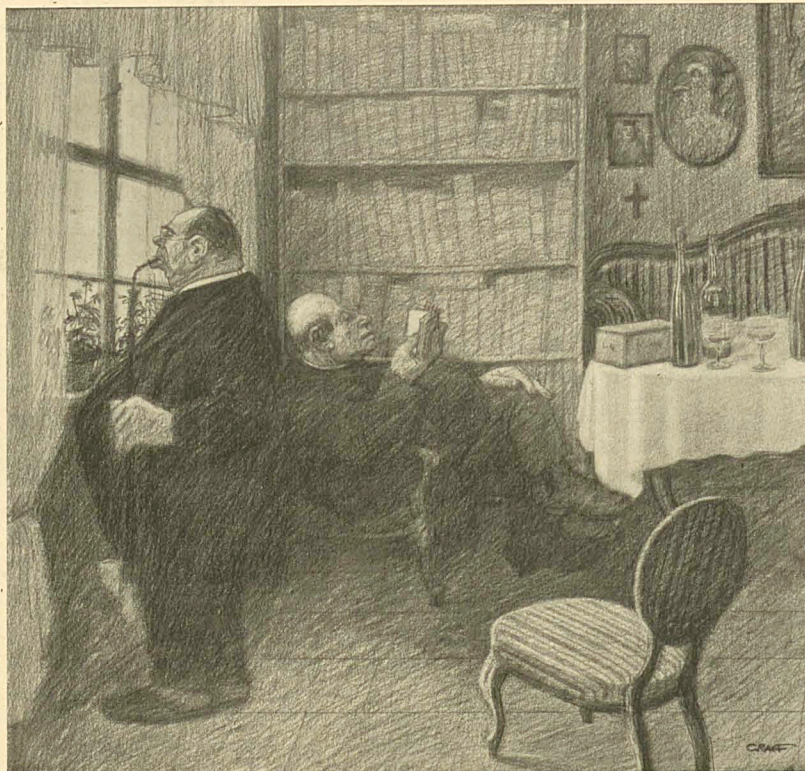
Bestellen Sie bitte ein Probe-Abonnement für 1/2 Jahr, um sich selbst von dem vielseitigen Inhalt der beiden Zeitschriften, die über 20,000 Abonnenten haben, zu überzeugen.

Bezugsbedingungen: »Little Puck« und »Le Petit Parisien« erscheinen abwechselnd Donnerstags und können einzeln abonniert werden. Preis je P 1.50 vierteljährlich in je 6er Buchhandlung oder am nächsten Postschalter (P. Z. L. Seite 235 bzw. 248. Direkt unter Kreuzband je M 1.70, Österreich-Ungarn K 2.— (Einschluß K 2.20). Ausland M 2.40, einschließlich Porto.

Ausführliche Prospekte mit Abdruck von zahlreichen Preislisten, Outtakes und Anerkennungsbescheiben kostenfrei.

Paustian Brüder, Hamburg 61, Alsterdamm 7

In demselben Verlage erscheint auch eine gleichartige spanische Monatschrift: »Don Quijote«, die vierteljährlich M 2.— (K 2.00), Ausland M 2.40 einschließlich Porto kostet. Probebest. kostenfrei.



„Das Ordinariat hat an alle Brauer geschrieben, daß sie das Bier wieder dicker einsoßen. Unser Wahlkreis ist in Gefahr.“

Berliner Nachtgeflücht

Ich hauche Zweifel in den dunklen Raum
Um jenes Haus, vor dem die Posten stieren;
Wir ahnt: in dieser Wablnacht wird man kaum
Die Mannestefte strapazieren.

Vuß feinem nationalen Jubelstirn
Wird sich vor Ihm die Wacht am Rhein entwickeln;
Er wird am Fenster stehn: Wo sind sie hin,
Die sonst wie junge Hühne stideln?

Die nerv'ge Rechte wird am Barte siehn,
Wenn man Ihm melden wird: Ein rotes Baby!
Und dann — dann gib't's noch einen in Berlin,
Der traugig sein wird: Weißter Baby.

Sernach — ich ahn' es — hebt sich eine Hand
Und deutet sanft und schwer gen Hohenstow ...
Still, still verrollt ein breites Ordensband,
Unsichtbar — wie der Film im Kino.

Den schlanken Accouchen ergreift es heiß:
Ich fühle keine Hand, mein hoher Tadel!
Das Kind ist gräßlich rot — ich weiß, ich weiß:
Fahrt hin, ersehnter schwarzer Adler!

Der Mensch, wo Dreit macht, bemerkt hier schlicht:
Gott möge allen Trost und Hoffnung geben,
Die Schauder padt vor diesem Nachtgeflücht —
Und möchten wir's doch so erleben!

Peter Scher

Wenn und Aber

Kommt wohl lebend an die Kiste,
Wer im roten Meer ersauft?
Front nach rechts! Wenn ich nur wüßte,
Wie der Dase läuft!

Mar geges dem deutschen Wanne.
Auf zum Kampf! Sieg oder Tod!
Haat die Schwärzen in die Pflanne!
Aber wüßt nicht rot!

Jwar allein ist nichts zu wollen:
Dand her! Einigkeit macht stark.
Doch im Männerkampf — was sollen
Knochen ohne Mart?

Bruderberg, dem Mann von Ehre
Ist sein Wort zu halten Pflicht,
Wenn die Stidwahl nur nicht wäre,
Wo er's wieder dreigt.

Bin ich Stolzler mit den Dassen
Wirdlich einerlei Gefährlich's?
Laufen wir uns wie die Affen?
Nein doch! Front nach rechts!

Wassermann gab selbst die Order,
Als er nicht mehr weiterkonnt.
Wüß' ich nur: Weint er die Vorder-
Der Hinterfront?

Edgar Steglitz

Soeben ist erschienen:

Gegen das Zentrum!

Eine Streitschrift in Wort und Bild

Preis 50 Pfg.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen; auch direkt gegen Einsendung von 60 Pf. von der Expedition des Simplicissimus in München-S, Kaulbachstraße 91



Drogenfamilie

(Zeichnung von Kurt Arnold)

„Nun, Herr Kommerziant, ist Weihnachten bei Ihnen gut ausgefallen?“ — „Was sagen Sie — Weihnachten? Das gibt's bei uns nicht. Wenn wir unterm Jahr was brauchen, das laufen wir uns gleich. Wär auch schön teuring, wenn wir da jedesmal aufs Christkind warten müßten!“



Herz Stiefel

befriedigen die verwehnten Ansprüche an Neu Special-Stiefel für Herren u. Damen 1/2 So

Erkennlich an dem  Zeichen auf der Sohle

mit dem Herz auf der Sohle

Die echte Original- **Browning-Pistole**



auf Wunsch 6 Tage zur Ansicht ohne Kaufzwang.

Neuestes Modell, Kaliber 6,35, höchste Fabrikationsnummer, mit einfachster mechanischer Sicherung. Original-Fabrikpreis mit 10% Ausschlaggenuss monatlich v. 3 Mk.

36 m. Jagdgewehre, 3 Mk. Drillinge, Büchsen, Jagdflügel, Zielfernrohre, etc. gegen bequeme Amortisation. — Waffen-Preisliste kostenlos.

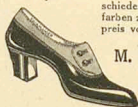
Wir führen außerdem in unseren anderen Spezialabteilungen:

Reise-Kleinfallen, wie	Necessaries,	Wasser-Sportartikel,
Rehrpiloten aller,	Damen-Handtaschen,	Photogr. Apparate,
Lederetaschen mit und ohne Einrichtung,	Portemonnaies,	Präzisions-Uhren,
	Brieftaschen etc.,	Sport-Kleiderkäse,

Köhler & Co., Breslau 5, Postf. 2215

Unsere Form Lotte

neue, äusserst leidensame Form. Wir führen diesen Lackschuh mit zwei und vier Knöpfen mit Einsätzen in 10 verschiedenen Modefarben zum Einheitspreis von



M. 12,50

Einheitspreis für Damen und Herren M. 12,50
Luxus-Ausführung M. 16,50

Salamander

Schuhes, m. b. H., Berlin



Zentrale: Berlin W 8, Friedrichstrasse 182

Fordern Sie Musterbuch S.



Manoli

Cigarettes

H R EDDT

Wenn Ihre Nerven

im aufreibenden Kampfe ums Dasein vor Schädigungen bewahrt, wenn Ihre Arbeitslust, Ihre Spannkraft und Lebensfreudigkeit gestählt werden sollen, dann ist es ratsam, Ihren Nerven den unumgänglich notwendigen Nährstoff „Lecithin“ zuzuführen.

LECITHIN-PERDYNAMIN

enthält „Lecithin“ in grösster Reinheit, verbunden mit Hämoglobin und Eisen, und bietet so ein ausgezeichnetes Nähr- und Kräftigungsmittel dar, welches seit Jahren schon von hervorragenden Klinikern und Ärzten dauernd zur Hebung der allgemeinen Körperkräfte und zur Stärkung der Nerven empfohlen wird.

LECITHIN-PERDYNAMIN

ist in Originalflaschen à M. 4.— in Apotheken und Drogerien erhältlich. — Verlangen Sie ausführliche Brochüre B, die gratis u. franko versandt wird von der

CHEMISCHEN FABRIK ARTHUR JAFFÉ, BERLIN O. 109.

Rasse-Hunde-Zucht-Anstalt und Handlung

Arthur Seyfarth

Köstritz, Deutschland.

Weltbekanntes Etablissement — Gegründet 1864.

Versand sämtlicher **Rasse-Hunde** edelst. Abstammung v. kleinst. Salon-Schlosshündchen bis z. gr. Renommier-, Wach- u. Schutzhund sowie alle Arten Jagdhunde. Garantiert erstklassige Qualität. Export nach allen Weltteilen unter Garantie besonderer Rückkunft zu jeder Jahreszeit. Preisliste franco. Illust. Pracht-Album mit Preisverzeichnis nebst Beschreibung d. Hassen M. G. Das Interesse: Wer's Der Hund und seine Rassen: Zucht Pflege, Dressur, Krankheiten u. s. w. Lieferant vieler europäischer Höfe. Prämiert mit höchsten Auszeichnungen



GRÖSSTE AUSWAHL IN ZEICHENFEDERN BESTER QUALITÄT

Zu haben in allen besseren Papierhandlungen.



CARL KUHN & CO **WIEN**

GEGRÜNDET 1843



Guys, Die Kokotte

Soeben begann die **Lieferungs-Ausgabe** zu erscheinen von

Eduard Fuchs

Das bürgerliche Zeitalter

Band III der Illustrierten Sittengeschichte

Dieser Band erscheint wie die früheren zunächst in 20 Lieferungen, die in Pausen von je vierzehn Tagen ausgegeben werden, so dass der Band — und damit das ganze grosse Werk — zum Sommer 1912 abgeschlossen vorliegen wird

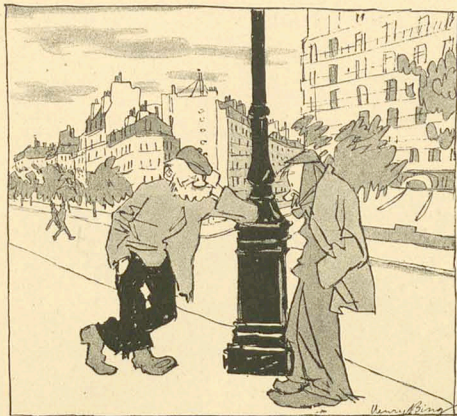
==== Die ersten Lieferungen sind soeben erschienen =====

Preis jeder Lieferung 1 Mark ::: Der komplette Band wird gebunden 25 Mark kosten
Einbanddecke 5 Mark

Die begeisterte Aufnahme, die das glänzende Werk von Eduard Fuchs von dem Beginn seines Erscheinens bis heute gefunden hat, lässt auch für diesen dritten, abschliessenden Band das regste Interesse erwarten. Auch der in ihm behandelte Teil des ganzen weitgebreiteten Materials dieser Sittengeschichte wird an dem lebhaften Interesse seinen grossen Anteil haben, da er das Zeitalter des Bürgertums und der „bürgerlichen“ Lebensgestaltung schildert, das bis in unsere gegenwärtige Zeit reicht, uns also teils direkt benachbart ist, teils uns als Zugehörige umschliesst. Im Grunde ist es aber doch die erfahrene, geschickte, erprobte und längst anerkannte Darstellungskunst von Eduard Fuchs, die die grösste Anziehung ausübt; kann man doch bei ihm einer eindringlichen, objektiven, nichts beschönigenden Auffassung und Darlegung des schwierigen Gebietes sicher sein. — Da es seinem eigenartigen Sammlertalent auch dieses Mal gelungen ist, einen Teil des Besten von bildmässigen und graphischen Darstellungen auf allen Gebieten dieses Abschnittes der Geschichte der Sittlichkeit zusammenzubringen, so wird dieser Band nicht nur in keiner Richtung hinter den beiden vorhergegangenen zurückbleiben, sondern er wird das ganze Werk auch äusserlich würdig und imposant abschliessen.

Zu beziehen durch die
Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

Am Scheideweg (Zeichnung von Henry Ding)



„3 woah net, i fann jetzt überhaupt nimmer arbei'n, bal i g'uffa hab' — dös geht nimmer so weiter, i werd 's Arbei'n aufgeb'n miß'n.“

Steckenpferd-
Lilienmilch-Seife

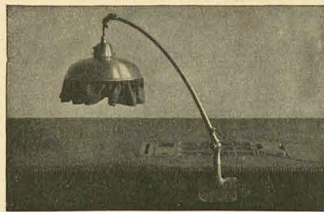


für zarte weiße Haut

Söhnlein
Rheingold

Deutsches Erzeugnis

den feinsten Marken
Frankreichs ebenbürtig



Deutsche Werkstätten für Handwerkskunst.

Beleuchtungskörper für Kerze, Petroleum, Gas und elektrisches Licht. Hergestellt nach Entwürfen von W. v. Beckerath, K. Bertsch, A. Niemeyer, Richard Riemerschmid u. a. m. Bestes Material und besonders sorgfältige Ausführung. Illustriertes Preisbuch B 19 à Mk. 1.80 durch den Buchhandel oder durch die Geschäftsstellen in Hellerau oder München.

Dresden-Hellerau Berlin W. Belleuestr. 10 Königgräberstr. 22 Dresden-F. Ringstr. 15 München Wittelsbacherplatz 1 Hamburg Königstr. 15 Hannover Hildesheimerstr. 10

Matrapas Feinste Cigarette! 3-5 Pfennig
SULIMA DRESDEN

Alle Bestimmungen sehr leicht elegant nur mehr noch.
Rein-Regulier-Apparat ohne Ventile oder Ventile.
Preis! Katalog gratis.
Herrn Seuffeld, Radebeul No. 3 bei Dresden.

Preusse & Co Leipzig
Büchhändler-Verkaufmaschinen

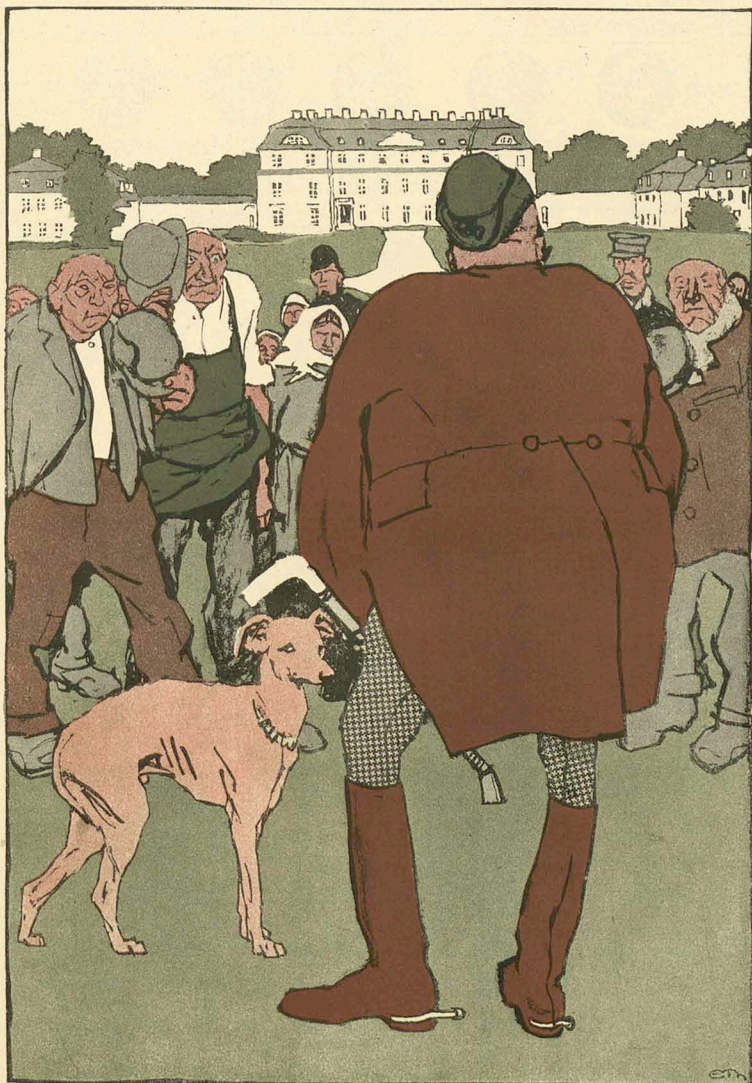
Marke Asbach „Uralt“ echter alter Cognac
Deutscher Cognac

Der Kometen-Wein ist da!



Ostebien

(Zeichnung von E. Böhm)



„Es ist eine liberale Stimme abgegeben worden. Der Schulmeister kriegt von heute ab keine Karroffeln mehr.“

Definition

(Zeichnung von Carl Straub)



„Was verleiht denn die von Politik! Liberaler, sag' i, dde is, wann coner grad so schimpft
wie mir — aber banadi de no Surra schreit.“

Gegen Korpuseln gebracht man
in Paris
„Le Thé Mexicain du Dr. Jawas“

ohne die Gesundheit zu schädigen, mit
verzüglichem Erfolg. Ohne jede Dosis.
„The Mexicain wird verabreicht in der Apotheke
Nardetzki-Rozali, Paris.“

Die Korpuseln bewirken nicht allein die
Lösung der Harn-, sondern auch vor der Zeit die
„The Mexicain von Dr. Jawas
macht schlank u. verleiht exquisite
Taile.“

Erfolge überaus schnell! Man liest sich vor
Nachschlingen und achtet auf den Namen
„The Mexicain“ von Dr. Jawas, Paris.
Man verlange Prospekt.
Preis per Paket M. 4.50.



Engrosdepot in Deutschland: Ludwig-Apotheke München;
Berlin: Hermann-Apotheke, Friedrichstr. 17. Brechen: Zuchowitsch-Apotheke, Adler-Str. 10. Hannover:
Lübke-Apotheke, Leipziger-Platz-Apotheke, Österreich-Lungen- u. Zerst. von Thilo, Südplatz.

Echte Briefmarken

500 St. nur M. 4.—, 1000 St. nur M. 12.—,
2000 St. nur M. 40.—, 40 absteigend: 2,25,
40 deutsche Kolon 3.—, 100 deutsche Kolon 16.—,
100 belg. Lira 1.50, 500 belg. Lira 6.75,
500 Europa 3.—, 600 Europa 2.50,
100 engl. Kr. 4.50, 50 Amerika 1.25.
* Alle verschoben und echt.
Albert Friedemann
Briefmarkenhandlung LEIPZIG - 9,
Zeilung und
Lützow-Str. Albums in allen Preislagen.
Großer Briefmarken-Katalog Europa
256 Seiten fest gebunden, 700 Abbild. M. 1.—

Eine beachtenswerte Er-
findung ist der orthopädi-
sche „Zello“, welcher jede un-
gewöhnliche Nasenform ver-
bessert. Kannenführer nicht,
Nasenspitze tragbar. Preis
M. 20, besser u. schief
verstellbar M. 3.—, Porto
extra. Erfolg garant.
Dr. med. J. Schneider mit
Ihrem „Zello“ war ich sehr zufrieden,
sonden Sie hätte noch 3 St. für meine
Patienten. — Gegen Ihre Neuen Auskünfte
sind Hochachtungsvoll: L. M. Baginski,
Berlin 27. W. 57, Yorlkstrasse 51.

Eugen Görner, Stuttgart 11.
Hof- u. Hof-Geigenbauer. Flaut, Bass, Holz,
Akkordion
Akkordion
Akkordion
Lager in
ausgezeich-
neten
schönen,
gut erhaltenen
der hervorragendsten
haben, Paris u. French Meister Welt-
bekanntes Parian. — Für alle Instru-
ment- u. Holz- u. Holz- u. Holz- u. Holz-
tätige. Seine Refer. Spezialität:
Geigenbau, Schallplattengeige, Meis-
terinstrumente. Hierüber alle Reparatur-
Arbeiter, Glasieren Anweisungen.

Aerzlich liberal
empfohlen:
Nicotinfrei
Nortim.-Kiste
M. 10.—
C. W. Schliebs & Co.,
Dresden 5.
Prospekt frei.

Soennecker's Gold-Füllfeder
Sicherheitsystem
in jeder Lage zu tragen
Unverbrechlich
F. SOENNECKER — Bonn
Berlin, Zoostr. 11
Gesamt-
erhältlich

Geweih
Geweihegeschäfte etc.
Jagd-
Mitteln
anziehbar u. günstig
Preisliste frei
W. Piecher, München, Bayerstr. 4.

Die besten
Musik-Instru-
mente, Sie sind be-
sonders stark und
schallvoll, gefertigt von Rob. Borch,
Karl Heffler, Stuttgart 7. Preis, gratis über
Sachsen-, Musik-, Spielapparate etc.

Schallplatten Verleih-Institut
Auch nach auswärtig. Prospekt gratis.
Karl Borch, Berlin 37.
Neue Königstraße 31.

Gummistrippe

ohne Nadel, v. M. an, Bruchbänder
oder Federn v. M. 1.75 an. Geräte-
halter v. M. 1.20 an. Elektrische
Apparate v. M. 2.00 an. Handagen,
Bündel usw.
konkurrenzlos billig durch die
Gummistrippefabrik von
Josef Maas & Co. Berlin 70
Oranien-Strasse 108.

REGISTERED TRADE
MARK
Spieß-Stiefel
W. SPIESS SCHUH-FABRIK
STUTTGART
Special M. 16.50
Exklusiv M. 18.50

Wagner-Beyers-Bier

Gicht- und Zuckerkranke sollten
einen Versuch mit dem echten
**Dr. Alendorff's Wildunger
Tee** machen, der sich außer-
ordentlich glänzend bewährt hat. In
Paket zu M. 5.50, M. 2.—, M. 1.— zu
haben in Apotheken, wo nicht er-
hältlich portofrei durch Dr. Alen-
dorff, Bad Wülfershausen 3, der
auch Probe u. Prospekt auf Wunsch
gratis versendet.
Nächst in München, Dr. Alendorff!

Patent. **Polyplast-Satz**
Präzisionskamera
aller Systeme m. Ansatzmitteln
jeder Lichtstärke, Vergrößerungs-
apparate und Prismenwinkel.
Bevor Sie kaufen, verlangen Sie
Hauptkatalog gratis und franko,
Beilage der Beilichtstafel nach
Dr. Staebke gegen 30 Pfg.
G. M. Staebke-Werk
C. m. b. H., München S. X.

Man verlange: Spezialität F. S.
ZEITZ
Prismen-Ferngläser
Heer und Marine,
See und Gebirge,
Reise und Sport,
Theater und Jagd
von
M. 60.— bis M. 195.—
Zu haben auch von
E. Loitz, Optische Werke, Wetzlar

ODEON-Musikapparate
ODEON-Schallplatten
sind die besten!
Reichhaltigste Repertoire in ver-
schiedensten Preislagen.
Überall in Spezialgeschäften zu haben.
Verlangen Sie Repertoire-Verzeichnisse.
ODEON-WERKE, Weissensee 2 bei Berlin

Odeon-Diktier-Apparate
sind unentbehrlich für alle grossen und kleinen Betriebe
Zeitersparnis!
Geldersparnis!
Unabhängigkeit!
Beguemlichkeit!
Man verlange Prospekte und Verfabrik
Verkaufsstellen an fast allen grosseren Plätzen.
Vertreter gesucht!
ODEON-WERKE, Weissensee 2 b. Berlin

COGNAC MACHOLL

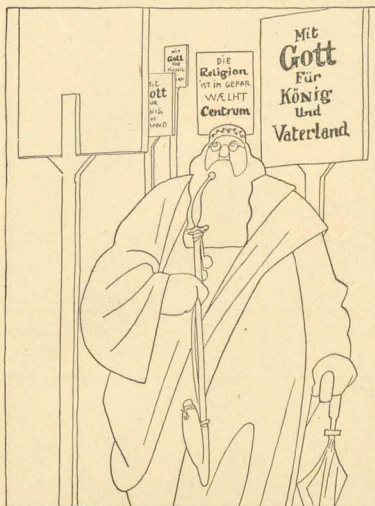
Vorzügliche Marke
Zweites Cognac aus
französisch Wein



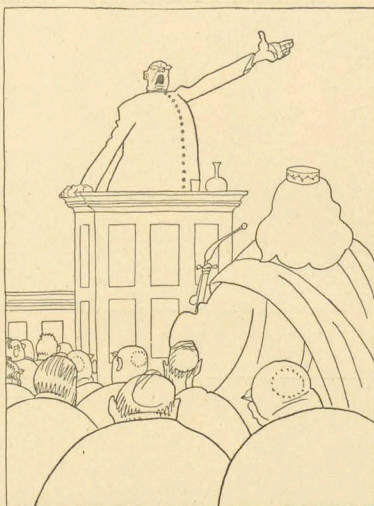
Nur echt mit rotem Aufdruck „MACHOLL“

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf., ohne
Frakt, pro Quartal (10 Nummern) 3 Mk., drei direktor Zustellungen unter Kreuzband in Deutschland 5 Mk., im Ausland 5 Mk. 50 Pf., pro Jahr 14 Mk. 50 Pf., drei direktor Zustellungen 20 Mk., resp. 22 Mk. 50 Pf. Die
Liebhabersendung, auf qualitat. ganz hervorragendem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 12 Mk., drei direktor Zustellungen in Reichs- resp. 10 Mk., im Ausland 22 Mk., für das ganze Jahr 20 Mk.,
drei direktor Zustellungen in Reichs- resp. 24 Mk., drei direktor Zustellungen pro Nummer 30 h., pro Quartal 4 Mk., mit direktem Postversand 4 Mk. 50 Pf., resp. 5 Mk. 50 Pf., für das ganze Jahr 30 Mk.,
Nepostoffzelle 1.50 Mk., Reichsbewahrung. Anzeigen der Inserate durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

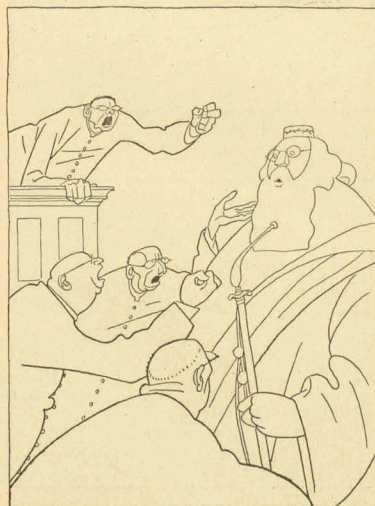
Der liebe Gott und das Zentrum



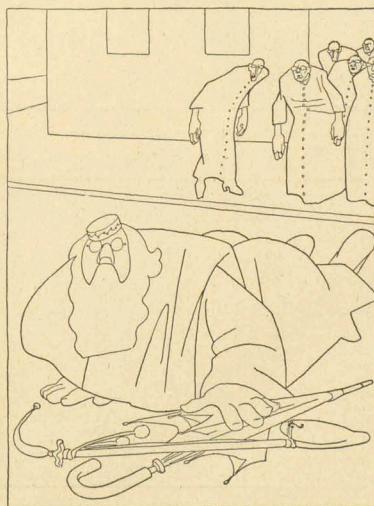
„Na, da bin ich oft genug angeschlagen, da muß ich doch mal 'reinschauen.“



„--- Wer nicht Zentrum wäscht, den wird Gott verfluchen!“



„Das tue ich nicht! Das fällt mir gar nicht ein --- ich bin ja selbst liberal!“



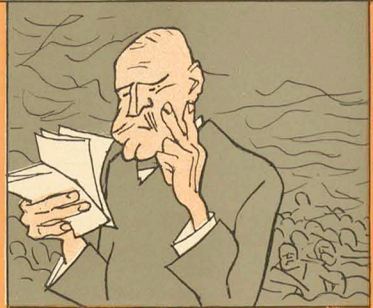
„--- Waaaah?!?“

Verlesung des Wahlergebnisses

(Zählungen von Wilhelm Schütz)



„600 Liberale, 299 Sozialdemokraten — noch kennt das Bürgertum seine Pflicht!



380 Liberale, 417 Sozialdemokraten! — Allerdings, meine Herren, nicht immer liegen ideale Interessen über materielle!



281 Liberale, 840 Sozialdemokraten! Es stehen aber noch viele Außenbezirke aus,



die allerdings vorwiegend der Arbeiterbevölkerung angehören — 47 Liberale — 1160 Sozialdemokraten —



— 114 Liberale — 2018 Sozialdemokraten — — Sei's drum, man muß die Stimmen wägen und nicht zählen.



Und uns soll auch dieses Ergebnis nicht entmutigen, im Gegenteil, aus solchen Niederlagen werden uns frische Kräfte erwachen!*